

# Up & Coming

Newcomer und Neuentdeckungen mit JONAS SILBERMANN-SCHÖN

Eine Ausgabe nur mit Bands aus Australien hat nicht ganz gereicht, um alle die spannenden Newcomer des Landes abzudecken. Gerade Punk hat down under eine würdige Heimat gefunden. Das beweisen auch **MINI SKIRT**. Das Quartett aus Byron Bay steht zwischen den musikalischen Barhockern und findet seinen Platz irgendwo in der Garage zwischen der Unverblümtheit des Pub-Rock und kantigen Post-Punk-Entgleisungen, die stellenweise an die Härte der Idles erinnern. Wenn man bedenkt, dass Sänger Jacob Boylan kaum singt, sondern wahlweise redet oder brüllt, ruft er mit seinen rohen Texten im Aussie-Slang überraschend viele Emotionen hervor. Es geht ihm um nicht weniger als die Herausforderungen einer Welt, die vor die Hunde geht. Angesichts der klimaunfreundlichen Regierung von Kohlekraft-Befürworter Scott Morrison, die zur Veröffentlichung von *Casino* (2020) noch im Amt war, gibt es schließlich genug Input. **A. SWAYZE & THE GHOSTS** haben trotz der noch isolierteren Lage Tasmaniens schon einen kleinen Schritt raus aus Australiens geschafft. Angerechnet ihr konsumkritischer Song *Connect To Consume* landete im Soundtrack des Videospiel-Hits *Tony Hawks Pro Skater 1 + 2* als solides Material für Kickflips. Aber auch in Großbritannien konnten die vier Australier schon mit ihrem zackigen 77er-Punk, Clash-Reminiszenzen und den starken Texten ihres Debüts *Paid Salvation* (2020) über Frustration, das moderne Leben sowie (Sexual)-Politik Aufsehen erregen. **POWERPLANT** aus London lieben das Unheilvolle des Post-Punk und analoge Synthies und konnten damit als Support von The Chats zumindest bei der Köln-Show die Kollegen aus Australien in den Schatten stellen. Ursprünglich begann das Quartett als Soloprojekt des ukrainischen Frontmanns Theo Zhykaryev, der auf dem Debüt-Tape *Quiet At Night* (2017) Frankenstein-ähnliche Sounds mit Elvis-Imitationen und markanten Riffs in metallisches Rauschen verpackte. Zwei Jahre später klingt der wüste LoFi-Punk auf dem Nachfolger *People In The Sun* schon viel zielgerichteter. Ihr neuestes Album *Stump Soup* (2022) erschien bislang nur auf Kasette und dürfte mit seinen Retro-Videospiel-Instrumentals, teilweise mit Harmonium eingespielt, das bizarrste Werk von Zhykaryev bislang sein. Auch der Stilmix von **LIQUIDATE** lässt sich nicht so leicht einordnen. Die beiden Brüder sowie Multi-Instrumentalisten Joel Weckermann und Henry Schnetgöke aus Essen bewegen sich mit ihrer Debüt-EP *Where The Wild Things Are* (2022) irgendwo zwischen Indie-Psych à la Tame Impala, stimmungsvollen Prog-Anspielungen an Bands wie Pink Floyd, den zarten Klängen von Elliott Smith und cineastischem 80er-Synthwave, ohne dabei ihre leicht verzerrten Gitarren zu vernachlässigen. Umso bemerkenswerter, dass die beiden erst 20 und 15 Jahre alt sind und das Ganze in nur fünf Tagen komplett in Eigenregie komponiert, arrangiert und eingespielt haben. **WEEKLY CAROUSE** aus Voerde am Niederrhein sind als Band fast so alt wie die beiden zusammen. Die Melodic-Hardcore-Band gibt es schon seit 1994 und ist bislang unter unserem Radar geflogen – warum auch immer. Denn ihr achtens Album *Æltern* mit Raphael Schwiertz als neuem Sänger lässt den 90er-Sound von NOFX, Lagwagon, Hot Water Music & Co. mit deutschen Texten ähnlich Kmpfsprt über das Älterwerden, die Definition von Punkrock oder ihre eigene politische Einstellung gelungen aufleben. Einzig *Wieder Von Vorn* ist ein Totalausfall, weil überflüssiges Saufflied.



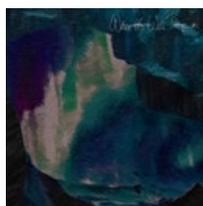
**Mini Skirt**  
*Casino*  
[MINISKIRT666.BANDCAMP.COM](http://MINISKIRT666.BANDCAMP.COM)



**A. Swayze & The Ghosts**  
*Paid Salvation*  
[ASWAYZEANDTHEGHOSTS.COM](http://ASWAYZEANDTHEGHOSTS.COM)



**Powerplant**  
*Stump Soup*  
[POWERPLANT.BANDCAMP.COM](http://POWERPLANT.BANDCAMP.COM)



**Liquidate**  
*Where The Wild Thing Are* (EP)  
[LIQUIDATE.BANDCAMP.COM](http://LIQUIDATE.BANDCAMP.COM)



**Weekly Carouse**  
*Æltern*  
[WEEKLYCAROUSE.BANDCAMP.COM](http://WEEKLYCAROUSE.BANDCAMP.COM)

